

# Kerwa-Bursch, ..... aber richtig!

## +++10 goldenen Regeln +++

### A. Die Grundausstattung beim "Kerwa-Neispieln"

1. Kerwa-Madla
2. Kerwa-Schürze
3. Kerwa-Steinkrug
4. Kerwa-Hemd
5. Kerwa-Hose
6. Kerwa-Schuhe

- Zu A. Definition: Rudelbildung in Kreisform anlässlich einer Kirchweih (=Kerwa), um gemeinsam oder nacheinander kleinere Lieder in Versform -oder umgekehrt- vorzutragen, nennt man "Kerwa-Neispieln".  
Beachte: Diese Vorträge dürfen ausschließlich von der Musik -zwecks Tusch- oder dem frenetischen Beifall des zahlreich zu erscheinenden Pupliums unterbrochen werden.  
Ausnahme: Lediglich der laute Zwischenruf "Kerwa, Kerwa, Kerwa" der Kerwaburschen -verbunden mit lautem Lachen- ist erlaubt. Aber nur, wenn ein Kerwabursch bei einem seiner Liedvorträge -wegen Vergessens seines Textes- ins Stocken oder Stottern geraten ist. Im Anschluß bekommt derjenige allerdings einen zweiten Versuch.
- Zu 1. Vorzuziehen sind hübsche, optimalerweise auch trinkfeste, im besten Falle sogar zudem willige Exemplare weiblichen Geschlechts. Ausgenommen von dieser Regel sind ausdrücklich nur die zwei Kerwa-Burschen, welche den "Sprenge" (metallische Gießkanne) tragen. Diese werden "Oberborschn" oder auch "Spengadrocha" genannt und üben eine Art Vorbildfunktion aus.
- Zu 2. Farbe weiß, idealerweise mit Initialen und/oder mit diversen Mustern bestickt oder bedruckt. Bei älteren Exemplaren, welche bereits des öfteren zum Einsatz gekommen sind, ist auf die Einhaltung der allgemeinen gesellschaftlichen Hygienenormen zu achten. Evtl. historisch entstandene Brand- oder/oder Mottenlöcher sind vorher fachgerecht zu schließen.
- Zu 3. Fassungsvermögen von mindestens einem Liter. Geschmückt wird der Krug -im Idealfall vom jeweiligem Kerwa-madla- mit einem Kranz aus frischen Blumen der Saison, Farbgestaltung nach Wahl (oder was Nachbar's Garten sonst noch so her gibt.) Gefüllt wird der Krug im Einsatz zumindest mit Bier, wenn nicht hochwertiger / -prozentiger.
- Zu 4. Farbe weiß, frisch gebügelt. Bei älteren Exemplaren ist wie in den Erläuterungen zu Punkt 2. zu verfahren.
- Zu 5. Aus schwarzem Stoff, lange Ausführung. Die Hose sollte eine -nach vorne angebrachte- Eingriffsstelle besitzen (siehe hierzu die Erläuterungen zu Punkt 9.).
- Zu 6. Paßend zu Punkt 5.

### B. Der Knigge des Kerwaburschen

7. Beachtung der 5% Hürde
8. Tragen der Schürze
9. Zustand der Hose
10. Vortrag des/der Kerwa-Liedes(er)

- Zu 7. Während der gesamten Kerwa (Beginn: Donnerstag (Kreefleisch-Kerwa) 0.00 Uhr - Ende: Dienstag (Kerwa-Eingraben) 24:00 Uhr) nimmt ein Kerwa-Bursch -in der Öffentlichkeit- *keine* antialkoholischen Getränke unter 5 vol.% Alkohol zu sich. Ausgenommen hiervon sind lediglich Maßnahmen, welche ausschließlich lebenserhaltenden Charakter besitzen oder zur Aufrechterhaltung der Trinkbereitschaft unerlässlich sind, wie zum Beispiel das Zuführen von Kaffee o.ä. aufputschenden Substanzen. Auf sparsamen Gebrauch wird hingewiesen - die gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffe von Kaffee sind hinlänglich bekannt.
- Zu 8. Die Kerwa-Schürze legt ein Kerwa-Bursch erst kurz vor dem "Neispieln" an, Getragen wird diese jedoch bis nach dem "Rumspieln".
- Zu 9. So lange die Kerwa-Schürze getragen wird, ist im eigenen Interesse darauf zu achten, daß der Hosenstall stets geöffnet bleibt - Ein Kerwabursch ist allzeit bereit!
- Zu 10. Beim "Neispieln" (siehe Erläuterungen zu Punkt A.) singt ein Kerwa-Bursch aus Anstand zumindest ein Kerwa-Lied. Dieses sollte in Versform vorgetragen werden und sich dazu eignen, dem Puplium mindestens ein gequältes Lächeln zu entlocken. Die Form der Darbietung bleibt rein der künstlerischen Feiheit des Kerwa-Burschen selbst überlassen. Inhaltlich ist allerdings besonders darauf zu achten, daß ausergewöhnliche Ereignissen, vertuschte Pannen oder andere unglückliche Mißgeschicke ausdrücklich bevorzugt erwähnt werden sollten. Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang nur auf die Beachtung des Jugendschutzgesetzes hinsichtlich gewaltverherrlicher, pornographischer oder rechtsradikaler Inhalte.